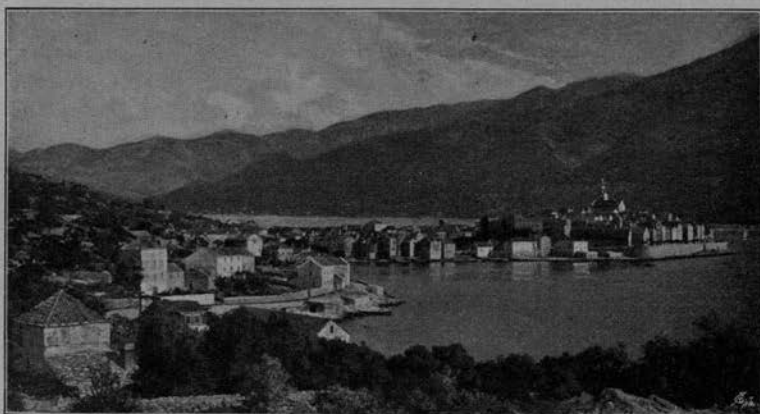


herrscht auf Curzola Marsilio Zorzi, den Venedig als Lehensträger bestätigt;¹ im Jahre 1338 aber kam die, zehn Jahre vorher von den Genuesen geplünderte Insel in den Besitz Ludwigs d. Gr., Königs von Ungarn und Croatien, und blieb nun, ausgenommen ein kurzes Intermezzo unter König Tvrtko von Bosnien (1390—1394), unter der ungarischen Oberhoheit, bis sich die schon bei der Geschichte Brazzas erwähnten Vorfälle unter Hrvoja, dem ragusäischen Conte und dem Narentaner Sachez ereigneten, welche am 23. April 1420 mit der Unterwerfung Curzolas unter Venedig endeten.

In der venezianischen Zeit litt Curzola hauptsächlich durch die Verwüstungen der Aragonesen (1483), durch die Pest von 1558 und durch den Türkenangriff von 1571; nach dem Falle Venedigs, beziehungsweise nach der ersten österreichischen Periode von 1797—1806, war Curzola die erste Insel, welche nach zweimaligen Kampf mit den Franzosen von den Russen besetzt



CURZOLA.

wurde. Im Jahre 1813 bemächtigten sich die Engländer der Insel und behielten sie, bis am 19. Juli 1815 die Übergabe an Österreich erfolgte.²

In der Venezianerzeit nahm auch Curzola durch Aufnahme vieler, nach dem Falle von Byzanz geflüchteten Griechen an dem geistigen Aufschwunge Italiens und Dalmatiens theil und brachte eine Anzahl bedeutender Männer hervor, die nachher im Auslande grösseren Wirkungskreis fanden. Hierher gehören Luca de Tollanti (seit 1469 Bischof von Sebenico) und Gia-

¹ In diese Periode, und zwar in das Jahr 1298, fällt der bei Curzola erfochtene Seesieg der Genuesen über die Venetianer, bei welchem Andrea Dandolo und der nachmals so berühmt gewordene Reisende Marco Polo, der ein gebürtiger Curzolaner gewesen sein soll, in Gefangenschaft geriethen.

² In die österreichische Periode fällt die Aufhebung des im Jahre 1300 vom „Bisthum der Inseln“ abgezweigten Vescovats Curzola, das seither das fünfte Decanat des Bisthums Ragusa bildet.